



Illzstadt-Initiative

Für mehr Lebensqualität in der Illzstadt

Konzeptpapier / Präsentation

Der „Freyunger Platz“

Neue Verkehrsführung in der Freyunger Straße



Derzeitige Situation	4
Unser Verbesserungsvorschlag: Der „Freyunger Platz“	6
Beispielansichten	8
„Unabsichtlicher“ Testlauf: Es funktioniert!	10

„Freyunger Platz“

Ilzstadt-Initiative
Freyunger Straße 6a
94034 Passau

Philipp Schröder
0152-0950 7936

E-Mail:
ilzstadt@passauer-buergerinitiativen.de

Version 2
Februar 2016

Derzeitige Situation

Die Freyunger Straße gehört zu den am stärksten belasteten Straßen in Passau und führt direkt an einer historischen, denkmalgeschützten Häuserzeile vorbei.

Mit 26.000 Fahrzeugen täglich wird den Anwohnern eine enorme Lärm- und Schmutzbelastung zugemutet.

Trotz dieser Belastungen, gibt es Möglichkeiten, die kurz- und mittelfristig sowohl für die Anwohner als auch für die Verkehrsteilnehmer eine Verbesserung darstellen.

Diese wollen wir in den folgenden Seiten vorstellen.



- 1 Anwohner-Parken:**
Gefährliches Ausfahren, schlechte Sicht nach hinten. (Kuppen-Situation)
- 2 Einfädelspur:**
Schnell fahrende und überholende Fahrzeuge, Einfädelspur fördert unüberlegtes Überholen und Drängeln.
- 3 Ungenutzter Fahrstreifen:**
Fahrstreifen liegt brach, führt zu Verwirrung bei den Autofahrern und gefährlichen Situationen.
- 4 Falsch einfahrende Fahrzeuge:**
Schlechte Beschilderung und Sicht führt zu häufigem Einfahren in die Gegenfahrbahn (= Geradeausfahren wie früher)
Dies ist in der Regel täglich (teilweise mehrmals) zu beobachten, insbesondere nachts.

- 5 Ungenutzte Grünfläche:**
Grünfläche an der Ilzseite. Kein Nutzen für Anwohner oder Fußgänger, da kein Fußgänger-Übergang vorhanden ist, der zum geordneten Erreichen nötig wäre.



Schlechte Sicht vom Parkplatz nach hinten.



Schmale Parkplätze, gefährliches Ein-/Aussteigen.



Ungenutzter Fahrstreifen und kaum genutzter Bürgersteig. (Kein Winterdienst bei Schnee!)



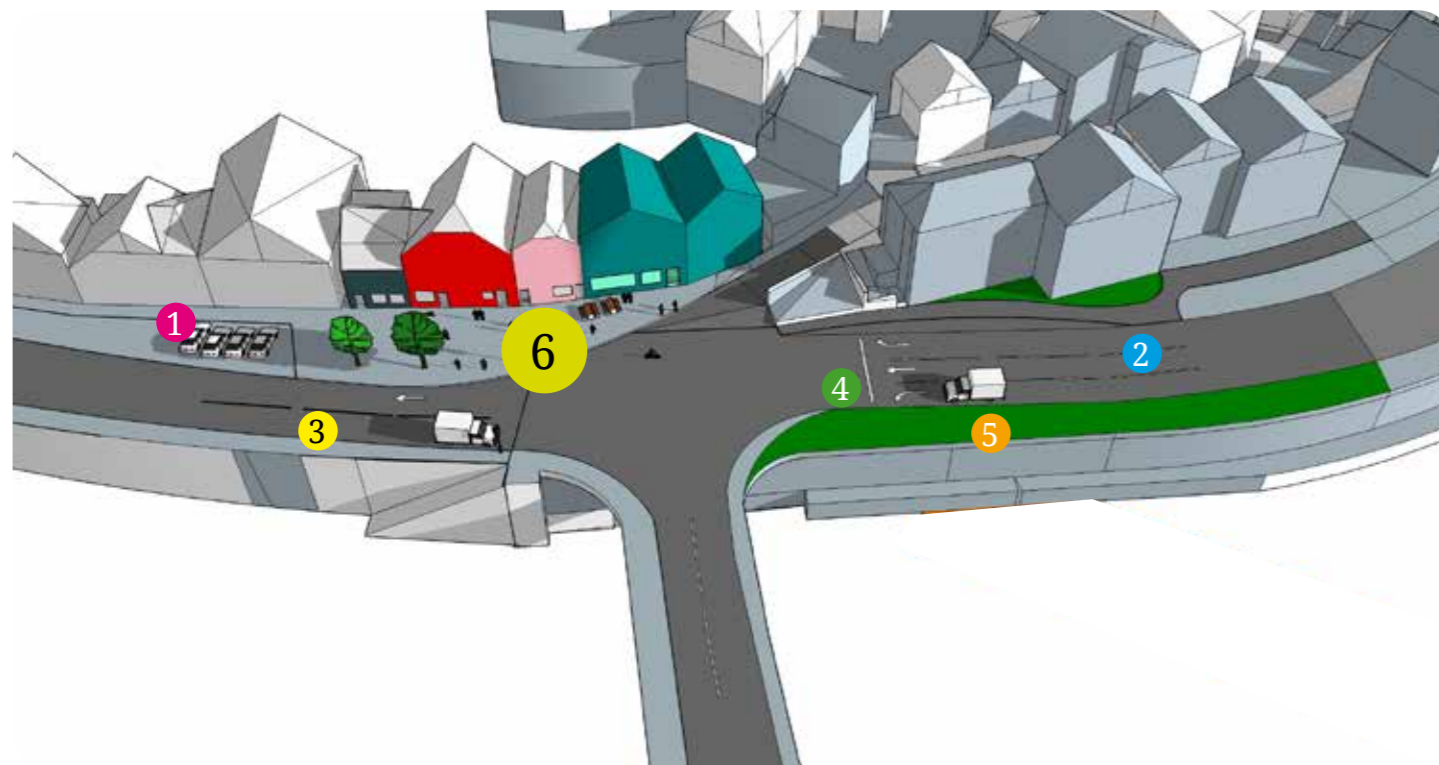
Falsch einfahrende Fahrzeuge. Hier: Lkw, der anschließend rückwärts auf die Kreuzung rangieren muss.



Ungenutzter Grünstreifen und Bürgersteig, der nicht geordnet erreicht werden kann und auch sonst keinerlei Nutzen für die Anwohner oder Verkehrsteilnehmer hat.

Mit einer geänderten Verkehrsführung würden alle beschriebenen Probleme entfallen oder zumindest enorm entschärft werden. Die nicht mehr benötigten Kfz-Verkehrsflächen können den Fußgängern und Anwohnern zu Gute kommen. Hier könnte der „Freyunger Platz“ entstehen, der eine städtebauliche Aufwertung für die Ilzstadt darstellt und mehr

Raum und Abstand zur Straße hervorbringt. Der Verkehr an der Einfädelspur würde verlangsamt werden und dadurch eine Lärmreduzierung entstehen, die sich alle Anwohner wünschen. Außerdem sind Gefahrenpotentiale gebannt, da ein „Rasen“ und ein „noch schnell den Lkw / Bus überholen“ nicht mehr möglich sein wird.



- 1 Anwohner-Parken:**
Durch langsameren und ruhigeren Verkehr können Bewohner besser ausparken.
- 2 Vorgelagerte Einfädelspur:**
Einfädelspur nun im Bereich zwischen den beiden Brücken. - Überholen nicht mehr möglich.
- 3 Wieder genutzter Fahrstreifen:**
Der Fahrstreifen wird für die Rechtsabbiegespur genutzt.
- 4 Keine falsch einfahrende Fahrzeuge:**
Durch die neue Verkehrsführung und Nutzung der ilzseitigen Fahrspur wird dem falschen Einfahren/Geradeausfahren entgegen gewirkt.

- 5 Ungenutzte Grünfläche:**
Grünfläche könnte hier verschwinden und stattdessen häuserseitig gebaut werden. So hätten auch die Anwohner etwas mehr Platz und Freiraum bis zur Straße.
- 6 „Freyunger Platz“**
Die nicht mehr benötigten Verkehrsflächen können als Platz gestaltet werden:
 - Städtebauliche Aufwertung der Ilzstadt
 - Schaffen von Aufenthaltsqualität
 - Ansiedelung von Gastronomie/Gewerbe
 - Verkehrsberuhigung (Lärmschutz)
 - Verbannen der Gefahrenpotentiale



Derzeitige Situation

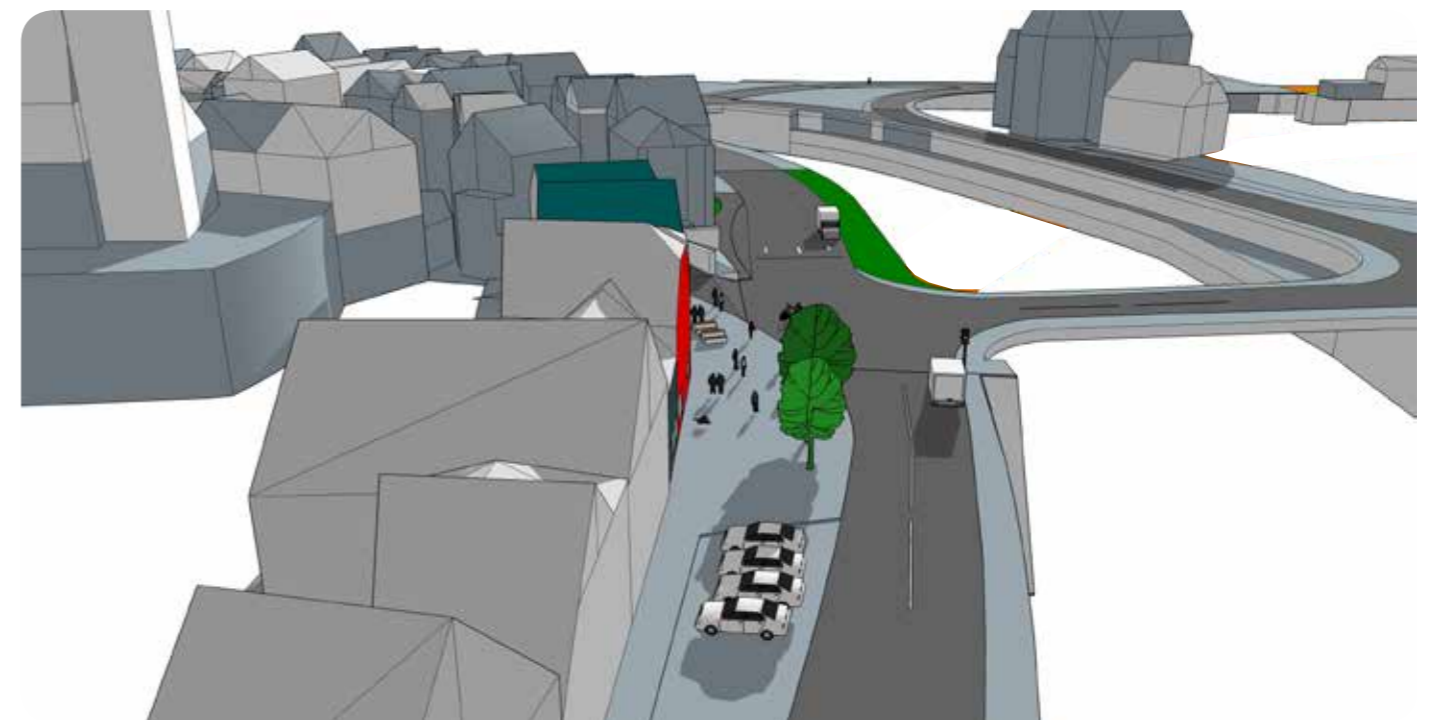


Der „Freyunger Platz“

:: Beispielsichten ::



:: Beispielsichten ::



„Unabsichtlicher“ Testlauf: Es funktioniert!

:: Während der Baumaßnahmen ::

Ende November 2015 wurden Bauarbeiten an der derzeitigen Bushaltestelle „Ilzbrücke“ durchgeführt. (Baustellenbereich)

In diesem Zeitraum musste eine der zwei Geradeaus-Fahrspuren zwischen den beiden Ilzbrücken ge-

sperrt werden. Der Verkehr wurde dadurch genauso geführt, wie es in unserem Vorschlag mit der „vorgelagerten Einfädelspur“ angedacht ist. (siehe Punkt 2)



Unsere Beobachtungen zufolge war während der Baumaßnahme keine Beeinträchtigung des Verkehrsflusses gegeben.

Es trat viel mehr das ein, was wir mit unserem Vorschlag erwarten: Kein überflüssiges, gefährliches Überholen, kein ohnehin überflüssiges Beschleunigen (Emissionen, Lärm) um 100 Meter später wieder abbremsen zu dürfen (Bremsstaub).

Nach der Baustelle erweitert sich die Freyunger Straße, auf Höhe der Parkbucht Freyunger Straße 2 bis 10 nochmal für ca. 100 Meter auf zwei Spuren, bevor die Freyunger Straße auf Höhe „Gasthaus Zur Fels“n“ sowieso wieder einspurig wird.

In genau diesem Bereich haben sich die Autofahrer wieder auf zwei Spuren aufgeteilt, überholt, um sich ca. 50 Meter später wieder in einer Spur zu ordnen.

Dies zeigt uns sehr deutlich, dass der Verkehr unbedingt im Vorfeld auf eine Fahrspur geordnet werden muss. Und zwar genau dort, wo die Fahrer sowieso langsam und aufmerksam fahren: zwischen beiden Ilzbrücken.

Dadurch werden die Gefahren für die Fahrer und Fußgänger vermindert und den Anwohnern der absolut unnötige Lärm und Schmutz durch Beschleunigen, Hupen und Abbremsen erspart.



Während der Baumaßnahme war nur eine Geradeaus-Spur befahrbar. Außerdem ist auf diesem Foto sehr deutlich erkennbar, dass der Anwohner-Parkplatz auf Höhe Freyunger Straße 4-8 fast gar nicht zu sehen ist.



Die Fahrer ordneten sich zwischen beiden Ilzbrücken in eine Geradeaus-Spur ein. Die freiwerdende Fahrspur könnte als Rechtsabbiegespur genutzt werden.





Ilzstadt-Initiative

Für mehr Lebensqualität in der Ilzstadt

www.passauer-buergerinitiativen.de